

► Wichtige Kundeninformation:

Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Noro-Virus-Infektionen ...



1. Präventionsvorschlag

1.1 Unterhaltsreinigung. Durch die Unterhaltsreinigung in den Sozial- bzw. Sanitärräumen ist die Sanitation der Oberflächen durch saure Sanitärreiniger gewährleistet. Das heißt, die tägliche Sanitation über saure Sanitärreiniger gewährleistet eine desinfizierende Wirkung, jedoch keine vollflächige Entkeimung.

1.2 Unterhaltsreinigung und anschließende Desinfektion. Als zusätzlichen zweiten Arbeitsgang bezeichnet man die Desinfektion. Durch die vollflächige Benetzung aller Oberflächen wird die Entkeimung gewährleistet. Um dem Noro-Virus entsprechend entgegenzuwirken, empfehlen wir den Einsatz von RKI-gelisteten und DGHM/VAH-geprüften Desinfektionsmitteln. Gemäß den Produktblättern wird das Desinfektionsmittel in einem bestimmten Verhältnis eingesetzt. Des Weiteren muss die vorgeschriebene Einwirkzeit eingehalten werden. Gewährleistet wird dieses, da die Unterhaltsreinigung in Sozial- bzw. Sanitärräumen meist in den Abendstunden bzw. nach Büroschluss vollzogen wird.

1.3 Zwischenreinigung bzw. Teildesinfektion. Während der Bürozeiten kann durch Tageskräfte eine Teildesinfektion durchgeführt werden. Mittels vorge-tränkter Tücher werden alle Oberflächen desinfiziert, die ein Benutzer der Sozial- bzw. Sanitärräumen anfasst. Dieses Produkt wird gemäß dem Produktblatt angewendet.

1.4 Personalhygiene. Zur weiteren Eindämmung der Verbreitung der Noro-Viren ist es besonders wichtig, dass nach dem gründlichen Händewaschen die Handflächen vollflächig eingerieben werden. Gemäß dem Produktblatt sollte auch dieses Desinfektionsmittel entsprechend gelistet sein (siehe Punkt 1.2).

2. Desinfektion nach Kontakt-Epidemie

2.1 Dekontamination bei nachweislich aufgetretenem Noro-Virus. Sozial- bzw. Sanitärräume müssen sofort nach Feststellung der Kontamination für den weiteren Besucherverkehr gesperrt werden. Reinigungskräfte werden nach bestätigter Einweisung (Protokollierung und Benennung des eingewiesenen Personals) zur Reinigung und Desinfektion unter Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung (Handschuhe, Mundschutz und Einmalanzug) eingesetzt. Die Desinfektion (Entkeimung) wird mittels der in Punkt 1.2 beschriebenen Desinfektionsprodukte durchgeführt. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit kann der betreffende Sozial- bzw. Sanitärraum wieder freigegeben werden.

Stand: 05.01.2009

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

► Robert-Koch-Institut (www.rki.de)

Ihr Ansprechpartner:

Ralph Schilling (Vertriebsleiter)
Telefon: +49 (0)5141 9858-25
Fax: +49 (0)5141 9858-34
eMail: vertrieb@filter-kuhnert.de

Filter & Kuhnert
Gebäude-Dienstleistungs GmbH
Wernerstraße 13, D-29227 Celle
Internet: www.filter-kuhnert.de

Filter &
Kuhnert
Gebäude-Dienstleistungs GmbH